

## **Bodensee/Wasserstand/Pegel**

Bodensee-Wasserstand: Künftig einheitliche Werte

Utl.: Bregenzer Pegel wird dem Konstanzer Pegel angeglichen =

Bregenz (VLK) - Um Unklarheiten bei der Messung des Bodensee-Wasserstandes künftig zu vermeiden, nimmt der Hydrographische Dienst im Landeswasserbauamt Bregenz eine Umstellung vor. Ab morgen, Samstag, wird der Bregenzer Pegel dem Pegel Konstanz angeglichen. \*\*\*\*

Bisher bezogen sich die Messstellen auf verschiedene Pegelnullpunkte. Daher kursierten in der Öffentlichkeit unterschiedliche Pegelstände. Ein Beispiel: Beim Hochwasser im Juni 1999 wurde der Höchststand des Bodensees einmal mit 565 Zentimeter (nach Konstanzer Pegel), ein anderes Mal mit 344 Zentimeter (nach Bregenzer Pegel) angegeben.

Derart unterschiedliche - und daher missverständliche - Angaben wird es nicht mehr geben. Die Angleichung der Pegelstände geschieht, indem der Pegelnullpunkt in Bregenz künftig mit 392,14 Meter über Adria statt bisher mit 394,37 Meter über Adria angenommen wird. Geringfügige Unterschiede (bis vier Zentimeter) zwischen dem Wasserstand in Konstanz und in Bregenz wird es weiterhin geben, weil der Konstanzer Pegel im Abflusstrichter des Bodensees liegt und vor allem bei Hochwasser ein Gefälle auftritt.

Unterschiede im Zentimeter-Bereich bleiben auch hinsichtlich der Absoluthöhe des Bodenseespiegels, da in den Anrainerstaaten verschiedene Höhennetze verwendet werden. In Österreich wird die Absoluthöhe in Höhenmeter über Adria (Pegel Triest) gemessen, in Deutschland über N.N. (Normal-Null; Pegel Amsterdam) und in der Schweiz über R.P.N. (Repère Pierre du Niton; Pegel Marseille). Die Schweizer Messstellen werden auch weiterhin ihre eigene Messmethode beibehalten.

Zur Veranschaulichung:

	Wasserstand in Zentimeter	Absoluthöhe in Meter
Pegel Bregenz	344	395,58 ü.A.

Pegel Konstanz	345	395,34 ü.N.N.
Pegel Romanshorn	565	395,65 R.P.N.

Die Internet-Homepage des Landeswasserbauamtes Bregenz  
([www.vorarlberg.at/Landesregierung/lwba/lwba.htm](http://www.vorarlberg.at/Landesregierung/lwba/lwba.htm)) zeigt ab  
sofort die neuen Pegelstände und Graphiken.  
(gw,nvl)

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Tel.: (05574) 511-20137

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0291 2000-03-31/15:29

311529 Mär 00

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20000331\\_OTS0291](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000331_OTS0291)